

Clowns und Piraten

## Saale-Holzland: Was Kinder vom Zirkus lernen

19.08.2025, 16:00 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten

Von [Julia Grünler](#)

Lokalreporterin



Kinder beim Training für die Zirkusshow in Crossen. © Funke Medien Thüringen | Julia Grünler

Saale-Holzland-Kreis. An einer Grundschule trainieren Schüler und Kindergartenkinder für eine besondere Darbietung. Drei Aufführungen sind geplant.

Vor dem Zirkuszelt auf dem alten Sportplatz in **Crossen** wird mit Schwertern hantiert, Bänder wirbeln durch die Luft. Musik, wie in einem typischen Piraten-Film, erklingt. Für die Kinder der Grundschule „Elstertal“ in Crossen ist es eine besondere Woche. Zu Gast ist der 1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich. Auch Kinder der Kindertagesstätte in Hartmannsdorf und der Regelschule in Bad Köstritz sind vor Ort, um an dem übergreifenden Projekt teilzunehmen. „Die Kinder stehen im Mittelpunkt und werden aktiv“, sagt Katharina Tanz, [Schulleiterin der Crossener Grundschule](#).

### **Schulleiterin in Crossen: „Es trägt zum Teamgeist bei und schult das Vertrauen“**

Zu Beginn der Woche konnten sich die Schüler das Programm vom **Zirkus** anschauen, um einen Eindruck zu bekommen. Dann durften die Kinder wählen, in welcher Gruppe sie trainieren möchten. „Es gibt Jongleure, Piraten, ein Trapez, einen Schwebebalken, Zauberer, Clowns, Akrobatik und einen Tüchertanz“, sagt die Schulleiterin.



Auf dem alten Sportplatz in Crossen an der Elster steht ein Zirkuszelt. Dort trainieren Kinder der Grundschule "Elstertal" für insgesamt drei Aufführungen. Auch Kinder der Kindertagesstätte "Elstertalpatzen" in Hartmannsdorf sowie der 5. und 6. Klassen der Regelschule "Hans Settegast" in Bad Köstritz sind dabei. Geübt wird in verschiedenen Gruppen, unter anderem auch in der Turnhalle. © Funke Medien Thüringen | Julia Grünler

Welchen Mehrwert das **Zirkus-Projekt**, das an der Grundschule zum ersten Mal stattfindet, hat? „Das Sozialverhalten wird gestärkt. Ein Sechstklässler hilft zum Beispiel mal einem Kindergartenkind“, sagt Katharina Tanz. „Die Sprache tritt in den Hintergrund.“ Stattdessen gehe es um Mut, Sport, Vertrauen und vieles mehr. „Es trägt zum Teamgeist bei und schult Vertrauen.“ Manch sonst zurückhaltendes Kind sei nun in der Gruppe der Clowns. Auch die Begeisterung der Kinder sei spürbar.

Neben den Trainingseinheiten, die unter anderem in der Turnhalle und auf dem alten Sportplatz stattfinden, gehört auch ein projektbezogener Unterricht dazu. Zudem seien viele Menschen involviert, um das **Zirkus-Projekt** zu stemmen. Zahlreiche Eltern haben beim Zeltaufbau unterstützt, auch der Gemeinde, den Elternsprechern, dem Schulförderverein und weiteren Engagierten danke man. Das Projekt soll zudem möglichst etabliert und alle vier Jahre zum festen Bestandteil an der **Schule** werden, wünscht sich Tanz.

### **Von März bis Anfang November an Schulen in ganz Deutschland unterwegs**

In ganz **Deutschland** ist das Team vom 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich unterwegs. In der Regel ist die Familie von März bis Anfang November jede Woche an einer anderen Schule, sagt Helmut Rosner in einer kurzen Trainingspause. Wie früher als Artist habe er auch beim Training mit den Kindern viele Erfolgserlebnisse. Ob die Kinder sehr aufgeregt sind, wenn eine **Aufführung** naht? „Wenn es wirklich so weit ist, haben viele Bauchschmerzen“, weiß Andre Sperlich. Aber dann könne er aus eigener Erfahrung sprechen und den Kindern so Mut machen.



Auch Tauben sind in der Show zu sehen. Fleißig üben die Kinder in Crossen für ihren großen Auftritt.  
© Funke Medien Thüringen | Julia Grünler

Und was die **Kinder** vom Projekt halten? „Ich finde es cool“, meint Leon, der sich der Gruppe der Piraten angeschlossen hat. Dass auch Tiere mitmachen, findet er nicht gut, sagt dagegen Tom mit Blick auf die Tauben, die in der Show zu sehen sind. Er ist ebenfalls Pirat und angesichts der nahenden Aufführungen schon ein wenig aufgeregt.

*Die Aufführungen sind öffentlich, jeder ist herzlich eingeladen. Shows finden im Zirkuszelt auf dem alten Sportplatz in Crossen von Mittwoch, 20. August, bis Freitag, 22. August, jeweils um 17 Uhr statt. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12 Euro und für Kinder 3 Euro*